

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

CDU-Fraktion
Im Erfurter Stadtrat
Herr Hose
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 1518/17 Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - Radweg und Straßensanierung
zwischen Vieselbach und Azmannsdorf -öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Hose,

Erfurt,

zu Ihrer Anfrage möchte ich wie folgt Stellung nehmen, die Fragen 1 + 2 sind im Kontext beantwortet.

- 1. Welche Maßnahmen ergreift die Stadtverwaltung, um den Radweg von Azmannsdorf nach Vieselbach möglichst schnell zu vervollständigen?
(Bitte mit Zeitplan und voraussichtlichen Kosten angeben)*
- 2. Welche Maßnahmen ergreift die Stadtverwaltung, um die Erfurter Allee in Vieselbach Richtung Azmannsdorf zu sanieren? (Bitte mit Zeitplan und voraussichtlichen Kosten angeben)*

Der Geh-/Radweg von Azmannsdorf bis zum DB-Brückenbauwerk wird zurzeit errichtet. Ende des Jahres soll dieser 1. Bauabschnitt abgeschlossen sein. Bei dem 2. Bauabschnitt der Erfurter Allee vom Brückenbauwerk bis Vieselbach wird die Straße mit einem straßenbegleitenden Geh-/Radweg ausgebaut. Das heißt, die Fahrbahn und ein 3,75 m breiter, kombinierter Geh-/Radweg werden in einer Baumaßnahme errichtet.

Der Baubeginn für diese Maßnahme ist vorbehaltlich der Finanzmittelbereitstellung und der Schaffung des Baurechtes im Jahr 2020 geplant. Da im Bereich Vieselbach eine Vielzahl von Bauprojekten in den kommenden Jahren eingeordnet sind und die Erreichbarkeit des Ortes gewährleistet sein muss, ergibt sich dieser Baubeginn. So ist 2018 das Komplexobjekt Kirchstraße Azmannsdorf, 2019 die Azmannsdorfer Straße in Linderbach und dann 2020 der Bau der Erfurter Allee vorgesehen.

Da der vorhandene Straßenquerschnitt durch die Anlage des Geh-/Radweges verbreitert wird, müssen nördlich der Straße Flächen erworben werden. Mit den Grunderwerbsverhandlungen wurde bereits begonnen.

Als Grundlage zur Erlangung des Baurechtes muss die Bauerlaubnis der Eigentümer, die Flurstücke werden angekauft, vorhanden sein.

Die Kosten für den Bau werden auf ca. 1,70 Mio. EUR geschätzt.

3. *Wie schätzt die Stadtverwaltung die Dringlichkeit der Sanierung der Erfurter Allee sowie der Schaffung eines Radweges an dieser Stelle im Vergleich mit ähnlichen Projekten in Erfurt ein? Ist ein besonderer Handlungsdruck gegeben?*

Die Oberfläche der Erfurter Allee ist in einem schlechten Zustand. Durch die schon oben beschriebenen Zwänge, wie Schaffung des Baurechtes, Grunderwerb, andere Bauprojekte im Gebiet Vieselbach, kann der Ausbau der Straße leider nicht vor 2020 begonnen werden.

Die Erfurter Allee ist als Hauptroute und Freizeitverbindung im Erfurter Verkehrsentwicklungsplan/Teilkonzept Radverkehr festgeschrieben sowie Teil des Radfernweges Thüringer Städtekette bzw. der Deutschlandroute D4. Als solche hat sie bestimmte Qualitätsanforderungen wie Netzschlüssigkeit, gut befahrbare Oberfläche sowie hohe objektive und subjektive Verkehrssicherheit zu erfüllen.

Gegenwärtig wird der Radverkehr auf der Erfurter Allee von der ICE-Brücke bis Vieselbach im Mischverkehr auf einer schmalen und schadhaften gepflasterten Fahrbahn mit relativ hohen Kfz-Geschwindigkeiten geführt. Angesichts eines täglichen Aufkommens von 200 bis 300 Radfahrern (Tendenz steigend), davon auch zunehmend Familien mit Kindern und Fahrradanhängern, ist die gegebene Verkehrssicherheit als kritisch einzuschätzen.

Aus den geschilderten Randbedingungen resultiert ein erheblicher Handlungsbedarf, der sich in seiner Besonderheit gleichwohl nicht mit innerstädtischen Projekten vergleichen lässt.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein